Editorial : Frühlingserwachen

Autor(en): **Preti, Véronique**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **- (1998)**

Heft 36

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unser Forschungsmagazin «Horizonte» spürt den Frühling. Es hat sich gemausert und 16 Seiten zugelegt. Neu sind die Internet-Rubriken und die Leserbriefseite. Auch inhaltlich blüht «Horizonte» auf. Das Thema Erneuerung zieht sich als roter Faden durch dieses Heft.

Frühlingserwachen

Wie Sie sehen werden, setzt sich das neue «Horizonte» auf verschiedene Arten mit Forschung auseinander. Wir stellen Ihnen in Porträts die Menschen vor, die sich hinter der etwas trockenen Etikette «Forscher» oder «Forscherin» verbergen. Wir führen Sie an ungewöhnliche oder ganz normale Orte, wo Forschende arbeiten. Wir rekonstruieren die Entstehung wissenschaftlicher Entdeckungen. Wir laden zum Widerspruch ein, indem wir zwei gegensätzliche Meinungen über eine wissenschaftliche Frage aufeinanderstossen lassen. Auch der Standpunkt des Nationalfonds zu brennenden forschungspolitischen Fragen soll zur Sprache kommen. Und selbstverständlich vergessen wir nicht, Ihnen neuste Forschungsresultate zu präsentieren.

Chefredaktorin
Véronique Preti

Für diejenigen, denen blosse Lektüre nicht genügt, bieten wir bereits jetzt weitere Rubriken an: einen Veranstaltungskalender, durch Forschende empfohlene Web-Adressen und eine Leserbriefseite, wo Sie sagen können, was Sie gefreut oder geärgert hat, was Ihnen unter den Nägeln brennt oder was Sie wissen wollen.

«Horizonte» erscheint nach wie vor viermal pro Jahr. Der Nationalfonds realisiert die Ausgaben, zusammen mit freien Wissenschaftsjournalistinnen und -journalisten. «Horizonte» kann weiterhin kostenlos abonniert werden. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!